

Praktische Pädagogik /Evolutionpädagogik®

Wo Sprache versagt, hilft Bewegung

Einführung

Das Institut für Praktische Pädagogik IPP wurde 1990 von Ludwig Koneberg gegründet. Anlass dazu waren seine Erfahrungen, dass die traditionelle Pädagogik zu wenig Lösungswege anbietet, um auf Lern- und Verhaltensprobleme, wie sie im Schulalltag immer wieder auftauchen, reagieren zu können.

Die **Praktische Pädagogik** integriert Erkenntnisse aus der modernen Gehirnforschung und Bewegungslehre in ihre Arbeit und kann mithilfe dieser Werkzeuge neue, einfache und sehr effektive Lösungswege für viele Themen aus dem aktuellen Schulalltag bieten. Dabei handelt es sich nicht um Nachhilfe im Sinne von Vertiefung von Lernstoff, vielmehr geht es darum, über gezielte Bewegungen Gehirnbereiche gezielt miteinander zu vernetzen und so neurologische Voraussetzungen zu schaffen, dass die betroffene Person entspannt und stressfrei lernen kann. Ihr also ihr geistig-kognitives Potenzial (wieder) komplett und ungehindert zur Verfügung steht.

Denn eine der Grundannahmen der Praktischen Pädagogik ist, dass wir dann umfänglich auf unsere Stärken und Talente zugreifen können, wenn die entsprechenden Gehirnregionen, die dafür benötigt werden, voll entwickelt sind und uns störungsfrei zur Verfügung stehen. Eine solche ideale Vernetzung von Nervenbahnen entwickelt sich in den ersten Lebensjahren durch Bewegung: rollen, robben, krabbeln, stehen, laufen.... Die Praktische Pädagogik hat diese allen Menschen eigene Entwicklung in ihrem patentierten Modell „**Evolutionpädagogik®**“ in 7 Stufen zusammengefasst.

Durchläuft ein Mensch alle diese Entwicklungsstufen störungsfrei und kann die den jeweiligen Stufen entsprechenden Fähigkeiten ausbilden, so kommt er in der Regel auch im späteren Leben gut zurecht. Es kann aber sein, dass eine Stufe - aus welchen Gründen auch immer - nicht voll ausgebildet werden konnte. In diesem Fall kann es sein, dass ein Mensch auf dieser Stufe blockiert ist und das entsprechende Verhalten und die entsprechenden Fähigkeiten nicht voll abrufen kann.

Mithilfe weniger Schreib- und Bewegungstests vermag die Praktische Pädagogik zu erkennen, auf welcher Entwicklungsstufe aktuell eine Blockade besteht. Anschliessend können mit einfachen Übungen die nötigen Impulse gegeben werden welche zur Auflösung der Blockade führen.

Um dies zu erreichen bietet die Praktische Pädagogik einen wirkungsvollen Lösungsansatz dank einer einmaligen Kombination aus:

- neueste Erkenntnisse aus der Neurologie (Gehirnvernetzung)
 - motorische Entwicklung (Entwicklungspsychologie und Entwicklungslehre)
 - Evolutionpädagogik® -Modell (Wahrnehmung und Verhalten der jeweiligen Gehirnentwicklungsstufe)
-

Ziele	Ziel ist es, Blockaden zu erkennen und aufzulösen als auch die ausgewogene Arbeit der Gehirnhälften zu erreichen. Dadurch werden Lernsituationen entspannt und effektive Lernvoraussetzungen entwickelt. Begabungen werden freigelegt und Selbstvertrauen gewonnen.
Themen	Die Praktische Pädagogik ist eine sehr effiziente Methode, um die vielfältigsten Denk-, Lern- und Verhaltensblockaden aufzuspüren und aufzulösen.
Methoden	Evolutionpädagogik-Modell: <ul style="list-style-type: none">• Gezieltes Beobachten• Gezieltes erfragen• Kinesiologische Elemente• Gezielte Bewegungs-, Schreib- und Entspannungsübungen.
Zielpublikum	<ul style="list-style-type: none">• Kinder• Schüler und Studenten• Eltern• Menschen mit starker beruflicher Belastung
Interessiert?	Nehmen Sie jederzeit mit mir Kontakt auf. In einem ersten und unverbindlichen Gespräch werden die Ausgangslage, Ziele und ein mögliches Vorgehen miteinander besprochen
